

**11. Sitzung der Amtszeit 2014-2017
Protokoll**

Datum: 5. September 2017
Ort: Bayerische Staatsbibliothek, München
Dauer: 10:15 – 16:45 Uhr

Teilnehmer:

Michael Beer	BSB München (Vorsitz)
Ellen Geier	BSB München, Verbundzentrale (Gast, Vertretung für
Frau Dilber)	
Peter Duschner	UB der LMU
Eva-Maria Gulder	BSB München
Claudia Mairföls	UB Regensburg
Manfred Müller	BSB München (Gast zu den Tops 5 e, f)
Ute Ristau	UB der HU Berlin
Viola Taylor	UB der FU Berlin
Siegfried Weith	UB Erlangen-Nürnberg
Pia Weitl	UB Passau
Anette Zaboli	UB der TU München (Protokoll)

Entschuldigt:

Peter Schleiermacher	UB Würzburg
Ruth Werner	KHI Florenz

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung, Protokoll
2. Status der Beschlüsse, Aufträge etc. (s. Anhang)
3. RDA – Regelwerksanwendung/Implementierung
 - a. Bericht von der FG Erschließung
4. Datenbereinigungen

- a. Prä-RDA-Projekt
 - i. Bericht zum Stand des Projekts.
 - ii. Frage aus dem Projekt: Kann Feld 334 (allgemeine Materialbenennung) bei der Datenumsetzung gelöscht werden?
 - iii. Frage aus dem Projekt: Können originalschriftliche Funktionsangaben in AXX \$9 gelöscht werden?
- b. Bitte der Verbundzentrale um Auftrag, alle E-Book-Aufnahmen auf das Modell der providerneutralen Aufnahme umzustellen.

5. Aleph

- a. Katalogisierung elektronischer Sonderdrucke und elektronischer Aufsätze, bei denen eine Verknüpfung zur ÜG nicht möglich ist.
- b. Schutz von Aufsätzen vor Löschungen.
- c. Katalogisierung von Schulprogrammen
- d. Ergänzung von \$4 in den 100er- bzw. 200er-Feldern mit lokaler Satzschablone
- e. Feld 776
 - i. Ergänzung von Satzschablonen um Unterfelder in 776
 - ii. Neue Auswahllisten für 776 \$n (Online-Ausgabe, Druck-Ausgabe, usw.) und für 775 \$n
 - iii. Plausiprüfung für ISBN in 776 \$z
 - iv. Beispiele für die Belegung der Unterfelder in 775/776
 - v. Wo werden ISBNs für ein Bundle angegeben, 540 oder 776?
- f. Satzangleichungsroutine für E-Book-Neuaufnahme nach Kopie von Print.
- g. Auswahlliste für Feld 377 \$y (Sprache der Übersetzung).
- h. Verknüpfungsnummern in 453ff in ÜGs mehrteiliger Monografien.
- i. Änderung von 800er-Feldern in uw-Sätze.
- j. Angabe weiterer Normnummern (Identifikatoren für die Manifestation) für alte Drucke im Feld 580__.
- k. Kann im Feld 655e auch bei Anreicherungen (Inhaltsverzeichnisse etc.) in \$x der Begriff kostenfrei angegeben werden.
- l. Kann die AGFE eine Vorgabe für die Mindestanforderungen an Migrationsdaten, die in B3Kat eingespielt werden sollen, machen?

m. Angabe des Erscheinungsjahrs bei mehreren Veröffentlichungsangaben

6. KKB-Online

- a. Allgemeiner Bericht
- b. Formulierung zur Anwendung der Berechtigungsstufen nicht optimal?
- c. Anleitung zur Katalogisierung von Aufsätzen im B3Kat

7. GND (Gulder)

- a. September 2017: Formaterweiterung, neue Felder
- b. Bericht vom GND-Ausschuss

8. Sonstiges

- a. Testaufnahmen
(Vertagt aus letzter Sitzung)
- b. Umlenkungen ALMA-Bibliotheken

9. Termin nächste Sitzung

Protokoll

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung, Protokoll

Herr Beer begrüßt die Mitglieder der AGFE und stellt die Tagesordnung fest.

Das Protokoll der 10. Sitzung wird nach dem Einbringen kleinerer Änderungsvorschläge auf den BVB-Seiten <http://www.bib-bvb.de/web/ag-fe/protokolle> veröffentlicht. [erledigt]

Die Information darüber erfolgt über die BVB-INFO-Liste.

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte erweitert:

5.m Angabe des Erscheinungsjahrs bei mehreren Veröffentlichungsangaben

8.b Umlenkungen ALMA-Bibliotheken

TOP 2: Status der Beschlüsse, Aufträge etc.

Siehe Anhang.

TOP 3: RDA – Regelwerksanwendung/Implementierung

- a. Bericht von der FG Erschließung:
Der Fokus der Arbeit liegt momentan auf dem sogenannten 3R-Projekt, welches sich mit dem Umbau des RDA-Toolkits beschäftigt. Die FG Erschließung hat schon erste Einblicke in die geplanten umfangreichen Änderungen erhalten. Diese Änderungen werden mit Sicherheit einen erhöhten Schulungsbedarf nach sich ziehen. Die FRBR-LRM sind von der IFLA genehmigt worden, sie heißen jetzt IFLA LRM. Die Änderungen bei den Entitäten wirken sich bereits jetzt auf Formulierungen im Toolkit aus.

TOP 4: Datenbereinigungen

- a. Prä-RDA-Projekt
 - i. Bericht zum Stand des Projekts:
Zur Umsetzung der Felder gab es zwei grundsätzliche Entscheidungen:
 - 800er-Felder werden nicht umgesetzt
Grund: 800er-Felder können nicht sauber in RDA-ASEQ-Felder umgesetzt werden. Eine evtl. spätere Umsetzung nach MARC ist aber von den 800er-Feldern aus möglich.
 - Reproduktionen (Inhaltspaket 05) werden nicht zum Jahresende umgesetzt. Die Umsetzung wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, wenn es endgültige Entscheidungen der FG Erschließung zu den Reproduktionen gibt.
 - ii. Frage aus dem Projekt: Kann Feld 334 (allgemeine Materialbenennung bei der Datenumsetzung gelöscht werden?
Bevor das Feld 334 geleert werden kann, müssen die Arbeiten am Projekt I05 beendet sein. Die Verwendung des Feldes 334 im KOBV wird geprüft. *[Im KOBV erbrachte die Umfrage breite Zustimmung. Nur eine Bibliothek äußerte Bedenken. Mit dieser Bibliothek wird noch einmal Kontakt aufgenommen].*
Vor dem Löschen sollte eine Prüfung der „neuerfassten“ 334 erfolgen.

- iii. Frage aus dem Projekt: Können originalschriftliche Funktionsangaben in AXX \$b gelöscht werden?
 AXX \$b wird gelöscht. Beziehungskennzeichen erscheinen nur in 1XX \$b bzw. in RDA-Aufnahmen in 1XX \$4 und werden nur in lateinischer Schrift erfasst
 (s.a. Katalogisierung in Originalschrift mit Aleph-K in B3Kat-
<http://www.bib-bvb.de/documents/28457/90d331ea-7862-42f8-a2e9-7f92a7c206e9>). Altfälle wurden im Rahmen des Projekts manuell bereinigt.
- b. Bitte der Verbundzentrale um Auftrag, alle Titelaufnahmen kostenpflichtiger E-Books auf das Modell der providerneutralen Aufnahme umzustellen. Die bayerischen Bibliotheken stimmen dem Umbau der Aufnahmen grundsätzlich zu. Bei den KOBV-Bibliotheken muss noch nachgefragt werden. *[Ergänzung zum Protokoll: Die Umfrage bei den KOBV-Bibliotheken erfolgte bereits 2016. Einzelne, noch fehlende Rückmeldungen sind inzwischen eingeholt und dokumentiert. Für HU, FU und Charité wird kein Feld 656 erzeugt.]*
Die AGFE beauftragt die Verbundzentrale den Umbau zu providerneutralen Aufnahmen durchzuführen.

TOP 5: Aleph

- a. Katalogisierung elektronischer Sonderdrucke und elektronischer Aufsätze, bei denen eine Verknüpfung zur ÜG nicht möglich ist.
 Bei der Katalogisierung von „elektronischen Sonderdrucken“ soll die Beziehung zur ÜG über das Feld 787 (in sonstiger Beziehung stehende Ressource) hergestellt werden und zwar in folgender Form

787 \$i Sonderdruck aus
 \$t Name der Zeitschrift
 \$g Vol. X (Jahr), Seite X-Y
 \$o DOI bzw. URL

Herr Weith erarbeitet einen Textvorschlag für eine KKB-Online-Seite „Einzelaufnahme eines "elektronischen Sonderdruckes" als Unterseite der Rubrik „RDA-Anwendung“. Außerdem soll die Seite von der Rubrik „Computermedien“ aus verlinkt werden.

- b. Schutz von Aufsätzen vor Löschungen.
 Der Schutz von Aufsätzen ohne Besitznachweis vor Löschungen über eine rote Fehlermeldung soll über eine Projektkennung in Feld 078n bzw. 078q erfolgen, welche in eine Schutzliste aufgenommen wird. Über diese Kennungen sind dann Aufnahmen selbständiger Werke und Aufsätze geschützt. (Bibliografie-)Projekte, die Aufnahmen ohne Besitznachweis erfassen können diese Kennungen an die Verbundzentrale melden. Dabei müssen die Bedingungen für die Vergabe erfüllt sein (078n: Vergabe nur für Projekte mehrerer Bibliotheken/Institutionen, 078q: Kann von Bibliotheken frei vergeben werden, aber die Kennung muss mit dem Bibliothekskürzel beginnen).
 Ein Schutz aller Aufsätze über eine rote Fehlermeldung wird von der AGFE nicht für notwendig erachtet. Die grüne Fehlermeldung soll aber erhalten bleiben.

- c. Katalogisierung von Schulprogrammen.
Es wird empfohlen, Neuaufnahmen von Schulprogrammen folgendermaßen zu bearbeiten:

1. Aufnahme des Jahresberichts als Zeitschrift in der ZDB
2. Aufnahme der wissenschaftlichen Abhandlung als Monografie
 - a. 064a Schulprogramm
 - b. 451 [Titel des Jahresberichts mit Zählung]
 - c. 453 [Verknüpfungsnummer zur Zeitschrift]
 - d. 501 Programm, [Ort], [Schule], [Jahrgang]

wobei die Punkte c. und d. fakultativ sind

Falls die Vorlage es nahelegt, können Schulprogramme alternativ wie Aufsätze behandelt werden.

Herr Weith erarbeitet einen Textvorschlag für eine KKB-Online-Seite „Schulprogramme“ als Unterseite der Rubrik „Sonstiges“.

- d. Ergänzung von \$4 in den 100er- bzw. 200er-Feldern mit lokaler Satzschablone. Es wurde geprüft, ob durch das Anlegen lokaler Satzschablonen mit UF 4 in den 100er- bzw. 200er-Feldern eine schnellere Bearbeitung möglich ist als durch eine manuelle Eingabe des UFs. Dabei hat sich herausgestellt, dass eine lokale Satzschablone keinen Vorteil bringt.

- e. Feld 776

- i. Ergänzung von Satzschablonen um Unterfelder in 776.
Diese Ergänzung ist aus technischen Gründen nicht sinnvoll. Wenn man die Schablone über eine schon bestehende Aufnahme legen würde (Funktion „Details aus Satzschablone“) würde die Reihenfolge der Unterfelder in einem schon vorhandenen Feld 776 verändert.
- ii. Auswahlliste für 776 \$n (Online-Ausgabe, Druck-Ausgabe usw.) und für 775 \$n

MAB 776 \$n:
Online-Ausgabe
Online-Ausgabe, EPUB
Online-Ausgabe, MOBI
Online-Ausgabe, PDF
Druckausgabe
Druckausgabe, Hardcover
Druckausgabe, Paperback

MAB 775 \$n:
Buchhandelsausgabe
Museumsausgabe
deutsch
englisch
französisch
italienisch

Die Verbundzentrale wird gebeten, die oben genannten Auswahllisten anzulegen

- iii. Plausiprüfung für ISBN in 776 \$z.
Diese Prüfung wird für nicht notwendig gehalten.
- iv. Beispiele für die Belegung der Unterfelder in 776 bzw. 775
Zu zwei Fällen aus der Praxis sind Fragen zur Belegung der Unterfelder aufgekommen:

1. Beispiel für die Besetzung des UF t in Marc-Feld 776 bei einer mehrteiligen Ressource, bei dem die Bände verschiedene ISBNs haben.

BV043200634 (H-Satz für die Online-Ausgabe)

BV043200634 (U-Satz für Volume 1, ohne Inhalt)

776 \$i Erscheint auch als

\$n Druck-Ausgabe, Hardback

\$t <<The>> Oxford handbook of substance use and substance use disorders. Volume 1

\$z 978-0-19-938167-8

\$9 BV043872831

2. Beispiel für verschiedene Ausgaben bei identischer physischer Form

BV044441075 (hier: Dissertation einmal als Monografie und einmal als Teil einer monografischen Reihe erschienen)

775 \$i Äquivalent

\$a Hachmann, Christian, 1982-

\$t Kriterium der Zahlungsunfähigkeit in der aktienrechtlichen Sanierung

\$k Schweizer Schriften zum Handels- und Wirtschaftsrecht ; 336

\$9 BV044366170

- v. Wo werden ISBNs für ein Bundle angegeben, 540 oder 776?.
Die ISBN für ein Bundle wird im Feld 540 \$a angegeben, und zwar sowohl beim E-Book als auch beim Printexemplar.

- f. Satzangleichungsroutine für E-Book-Neuaufnahme nach Kopie von Print.
Hier sollen auch die Verknüpfungsnummern zu Serien gelöscht werden (Feld 453ff). Grund: Wenn es eigene Serienaufnahmen für E-Books gibt, sollte mit diesen verknüpft werden.
Eine Mehrheit der AGFE-Mitglieder spricht sich dafür aus, dass beim Anwenden der Angleichungsroutine auch die Verknüpfungsnummern zu Serien gelöscht werden. Herr Beer nimmt mit Herrn Müller Kontakt auf, damit das Thema über die E-Book-Mailingliste diskutiert/kommuniziert werden kann.

[Anm. nach der Sitzung: Die Umfrage über die E-Book-Mailingliste ist erfolgt. Es gab keine Widersprüche]

Die AGFE beauftragt die Verbundzentrale, die Satzangleichungsroutine für E-Book-Neuaufnahme nach Kopie von Print entsprechend anzupassen.

- g. Auswahlliste für Feld 377 \$y (Sprache der Übersetzung).
Eine kurze Liste mit den „wichtigsten Sprachen“ existiert bereits. Sie wird als Auswahlhilfe von der AGFE für die vorliegende Form bestätigt.
- h. Verknüpfungsnummern in 453ff in ÜGs mehrteiliger Monografien.
Wird vertagt
- i. Änderung von 800er-Felder in uw-Sätze.
Im Rahmen der Katalogisierung für das VD18-Projekt wurden die Angaben zu Teilen aus den 800er-Feldern gelöscht. Stattdessen wurden für die Teile Aufsatzaufnahmen erfasst. Die AGFE ist mit diesem Vorgehen einverstanden, wenn die Angaben in den 800er-Feldern außerdem in die Felder 362 oder 521 umgesetzt werden. Damit gehen Bibliotheken, die die Aufsatzaufnahmen nicht nutzen möchten, keine Informationen verloren.
- j. Angabe weiterer Normnummern (Identifikatoren für die Manifestation) für alte Drucke im Feld 580__.
Die Normnummern folgender Verzeichnisse sollen in 580 angegeben werden können:
EDIT16 (Italienische Drucke des 16. Jahrhunderts)
ESTC (English short title catalogue. Drucke 1473 – 1800)
STCN (Short title catalogue, Netherlands. Drucke 1540 - 1800)
STCV (Drucke aus Flandern bis 1801)

Die Verbundzentrale wird gebeten, die oben genannten Änderungen einzurichten.

- k. Kann im Feld 655e auch bei Anreicherungen (Inhaltsverzeichnisse etc.) in \$x der Begriff kostenfrei angegeben werden.
In vielen Aufnahmen fehlt die Angabe „Volltext“ in 655e \$3. Diese Angabe wird aber in OPACs benötigt für eine entsprechende Bezeichnung der Links zu den Online-Ressourcen. Da eine Ergänzung in Aleph nicht möglich ist (s. Protokoll der 10. Sitzung der AGFE), versucht man über entsprechende Abfragen u.a. auch 655e \$x „kostenfrei“ für eine korrekte Bezeichnung der Links einzubeziehen. In KOBV-Bibliotheken wird „kostenfrei“ aber im Gegensatz zum sonstigen Gebrauch im B3Kat auch für Anreicherungen verwendet. Da diese Angabe bei Anreicherungen in den KOBV-Bibliotheken schon seit 2011 Usus ist, kann sie beibehalten werden. In den OPACs wird nach anderen Lösungen gesucht. Ggf. wird das Thema wieder aufgegriffen.
- l. Kann die AGFE eine Vorgabe für die Mindestanforderungen an Migrationsdaten, die in B3Kat eingespielt werden sollen, machen?
Die Beispieldaten einer an der Einspeicherung interessierten Bibliothek sind nach Auffassung der AGFE qualitativ nicht geeignet. Eine Einspeicherung wird nicht empfohlen. Um eine Vorgabe für Mindestanforderungen erstellen zu

können, benötigt die AGFE noch Angaben der Verbundzentrale zu den Mappingkriterien bei Dateneinspeicherungen in die BVB01.

- m. Angabe des Erscheinungsjahrs bei mehreren Veröffentlichungsangaben. Werden in einer Titelaufnahme mehrere Veröffentlichungsangaben im Feld 419 angegeben, so ist das Erscheinungsdatum nur im ersten Feld 419 einzutragen.

Beispiel:

419 \$aWien \$bNWV \$c2010

419 \$aGraz \$bdbv-Verlag

Die Feldhilfe in Aleph wird entsprechend geändert.

TOP 6: KKB-Online

- a. Allgemeiner Bericht:
- i. Das Kapitel „Auswahllisten und Codierungen“ wird derzeit umgearbeitet.
 - ii. Außerdem wird das Felderverzeichnis optimiert.
 - iii. Es gibt eine neue Seite „Integrierende Ressourcen“.
 - iv. Beim Kapitel „Nicht-Band-Ressourcen“ finden sich aktuelle Fortbildungsunterlagen.
 - v. Eine automatische Anzeige von Änderungen auf den KKB-Online-Seiten ist laut Herrn Dr. Kratzer nicht möglich. Es bleibt dabei, dass Neuerungen auf der Eingangsseite in den Rubriken „Aktuelle Änderungen“ und „Wichtige Hinweise“ angezeigt werden.
- b. Formulierung zur Anwendung der Berechtigungsstufen. Rubrik „Sonstiges“, Seite „Aufnahme- und Berechtigungsstufen“: Bei Stufe 1 wird der Satz „Aufnahmen, die im Rahmen einer Konversion von Kartenkatalogen durch eine Fremdfirma erstellt werden“ entfernt.
- c. Anleitung zur Katalogisierung von Aufsätzen im B3Kat. Das von der KEM erstellte Papier soll auf den KKB-Online-Seiten veröffentlicht werden, sobald Frau Messmer die aktualisierte Version geschickt hat. Dabei sollte noch genauer erläutert werden, was im Feld 596 erfasst werden muss.

TOP 7: GND

- a. September 2017: Formaterweiterung, neue Felder.
- b. Die Formaterweiterungen resultieren hauptsächlich aus Anpassungen an MARC. Viele Änderungen sind für die Bearbeiter in Aleph nicht sichtbar, da sie in die bereits bekannten Aleph-GND-Felder überführt werden.
- c. Trotzdem werden einige neue Felder eingeführt:
- d. Feld 672: Titel der Schriften der Person mit den Unterfeldern \$b (Zusatz) und \$f (Jahr), ehemals Feld 692.
- e. Feld 677: Definition bei Sachbegriffen, ehemals Feld 679
- f. Feld 885: Matching-Informationen, noch nicht zur Bearbeitung in Aleph freigegeben.

- g. Für Werknormdatensätze werden zwei neue Unterfelder eingeführt: \$H Inhaltstyp (Text) und \$I Sprache (Deutsch).

Die Neuerungen werden über die BVB-INFO-Liste kommuniziert. [ist am 7. September geschehen]

- h. Bericht vom GND-Ausschuss
In regelmäßigen Telefonkonferenzen werden Probleme besprochen, die dem GND-Ausschuss zur Beratung vorgelegt werden, wie Datenanpassungen, Dateneinspielungen und geplante Datenmanipulationen.

TOP 8: Sonstiges

- a. Testaufnahmen
Vertrag
- b. Umlenkungen ALMA-Bibliotheken.
Umlenkungen von ÜGs sind noch nicht fehlerfrei möglich. Es wird gebeten, soweit möglich, von derartigen Umlenkungen abzusehen, sofern Alma-Bibliotheken an den Aufnahmen hängen.

TOP 9: Termin nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 27. November 2017 um 10.15 Uhr in der BSB statt.

Anhang: Status der Beschlüsse, Aufträge etc.

9. Sitzung - 17. Oktober 2013	
<p>Mit n, t oder r codierte H-Sätze ohne Unterordnung <i>Frau Dilber hat am 19.5.2013 eine Liste der Fälle zusammengestellt: betroffen sind 36.596 H-Sätze, davon 8.206 mehrbändige Werke und ca. 28.390 Serien. 529 der mehrbändigen Werke (h-Sätze!) haben einen Besitznachweis. Mehr als 10.000 Serien haben keinen Besitznachweis.</i> <i>Die AGFE beauftragt die Verbundzentrale mit der Löschung der H-Sätze, die mit n oder t codiert sind, bei denen Feld 078 nicht belegt ist und die keinen Besitznachweis haben. Auf der BVB-Info-Liste soll über die erfolgte Löschaktion informiert werden. Bibliotheken, die die Löschungen in den Lokalsystemen nachvollziehen wollen, können eine Liste der BVB-Identnummern bei Frau Dilber anfordern.</i> <i>Die Serien ohne Unterordnung, darunter viele elektronische, müssen noch genauer geprüft werden.</i> <i>Diese Aktion steht noch aus.</i></p>	<p>Die Löschung der Aufnahmen für die Berliner Alma-Bibliotheken kann erst erfolgen, wenn eine funktionierende ALMA-Schnittstelle im Einsatz sein wird, voraussichtlich ab Oktober</p>

7. Sitzung 11. Mai 2016	
<p>In 050 wird bisher eine Doppelcodierung vorgenommen. Die Position 5/6 wird mit ce (= anderer Videotyp) und die Position 8 mit d (=optische Speicherplatte) besetzt. Nach RDA ist eine Codierung als Computermedium (Position 8) nicht mehr passend. Hier sollen die anderen (Aleph-)Verbünde und die DNB befragt werden, ob das für die Konverter ok ist, wenn man auf Position 8 verzichtet. Auch die Fremddatennutzung (z.B. Wordcat) sowie die Frontends sollten auf Probleme bei Funktionalitäten (z.B. Filter) überprüft werden, die durch eine Änderung entstehen würden.</p>	<p>Wurde in der Telefonkonferenz der Aleph-Verbünde angesprochen, aber noch nicht abschließend behandelt. Die dortige Entscheidung wird abgewartet.</p>
<p>Die BVB-Verbundzentrale wird beauftragt, in ZDB-Lokalsätzen den Indikator Blank auf e zu korrigieren (655_ -> 655e). Die unterschiedliche Belegung führt zu Problemen im OPAC (Felder- und Linkanzeige).</p>	<p>1,4 Mio. Fälle. Aufnahmen mit 655 Indikator Blank werden im Touchpoint-OPAC nicht korrekt angezeigt. Die AGFE beauftragt die Verbundzentrale, im BVB eine korrekte Situation herzustellen sowie zu ermitteln, welche Bibliotheken in welchem Umfang versorgt werden müssen. Nach Vorliegen einer Statistik von Frau Geier wird über das Vorgehen bei der Versorgung beraten. <i>Nach der Einspielung aller aktuellen ZDB-Korrekturen wird eine neue Auswertung erstellt.</i></p>

9. Sitzung 25. Januar 2017

Im Rahmen der Umarbeitung der Aleph-FAQs auf den KKB-Online-Seiten sind Frau Heiss und Frau Bliemel von der UB Frankfurt/Oder darauf gestoßen, dass es im Feld 025a (DNB-Nummer) 11.866 Treffer mit nicht-numerischen Inhalten gibt. Die Inhalte, die mit DNB beginnen, werden in Nummern ohne die Bezeichnung DNB umgesetzt; dabei soll geprüft werden, ob die Nummern im Datensatz mehrfach vorkommen. Wenn dies der Fall ist, kann man sie vereinzeln.

Anmerkung: Frau Taylor hat mittlerweile die FU-Fälle geprüft und bestätigt, dass sie gelöscht werden können.

Herr Weith hat am 29.6. eine Mail von Frau Heiss mit den Auswertungen weitergeleitet.

Von den Fällen in 025a werden nur die EBR-Nummern geprüft, der Rest wird zurückgestellt. Die Fälle in 025z werden bearbeitet. Die 3 EBR-Fälle in 025e/f werden von Herrn Weith geprüft [Anm. nach der Sitzung: Die Fälle sind alle bearbeitet, bzw. zur Korrektur weitergeleitet worden]

Die Codierung „t“ in **Feld 051, Pos. 0** kann in MARC nicht ausgetauscht werden. Die AGFE ist der Meinung, dass auf „t“ verzichtet werden kann. Das Thema muss aber noch mit den anderen Aleph-Verbänden besprochen werden. Außerdem werden die Auswirkungen auf die ALMA-Bibliotheken noch überprüft.

„t“ soll in Zukunft in Neuaufnahmen nach RDA nicht mehr verwendet werden (BVB-INFO, Feldhilfe anpassen). Es soll geprüft werden, ob Altfälle mit PräRDA bereinigt werden können.

10. Sitzung 25. April 2017

Lange Gedankenstriche
Lange Gedankenstriche in den Titelaufnahmen sind problematisch, da sie die Suche erschweren. Die Begriffe mit langen Gedankenstrichen können in der Regel bei Recherchen nicht gefunden werden. Meist kommen sie durch die Einspielung von eBook-Paketen oder manuell durch Kopieren von Angaben auf Internet-Seiten in den B3Kat.

Um dieses Problem zu entschärfen beauftragt die AGFE die Verbundzentrale mit der Prüfung von Möglichkeiten der Normalisierung für die Indexierung. Fehlermeldungen sind evtl. nicht möglich, da in anderen Schriften (Hebräisch, Japanisch) die langen Gedankenstriche erlaubt

	sind. Wird zurückgestellt.
<p>Falsche ID-Nummern im Feld 064a \$9 bei Übernahmen aus dem SWD Der Grund dafür ist, dass der SWB für seine Lokalsysteme MAB-Daten mit interner ID ausliefert. Eine mögliche Lösung des Problems ist der Umstieg auf MARC.</p>	<p>Der z39.50-Zugriff auf den SWB wurde auf MARC umgestellt, seitdem werden die GND-Nummern korrekt geliefert. – Die zwischenzeitlich übernommenen SWB-ID-Nummern müssen noch bereinigt werden. 20 Nummern werden von Frau Mairföls geprüft</p>
<p>E-Books Es wird eine Satzangleichungsroutine benötigt, die die Funktionen der bestehenden Routine "E-Book aus MARC21-Daten" um die RDA-Anpassungen erweitert, die bereits in Routinen für Fremddatenübernahmen und Kopien aus BVB01 vorhanden sind. Herr Lauer hat bereits bestätigt, dass die arbeitssparende und weniger fehlerträchtige Kombination realisierbar ist. Frau Ristau weist darauf hin, dass auch bei der Routine "E-Book - > Print-Neuaufnahme" Anpassungsbedarf besteht, weil die Felder 020 und 022 mit dem ISBN-Link der elektronischen Version in der Print-Aufnahme erhalten bleiben. Die AGFE-Mitglieder werden die Routine prüfen und ggf. weitere Vorschläge machen. Frau Meindorfer koordiniert die Anforderungen und sendet die Vorgaben an die AGFE zur Weitergabe an die Verbundzentrale.</p>	<p>Die AGFE beauftragt die Verbundzentrale, die Satzangleichungsroutine mit den oben beschriebenen Vorgaben zu erstellen und zu testen. Frau Ristau kontaktiert Frau Meindorfer.</p>
<p>Plausiprüfung Feld 451ff In Feld 451 ist zu beachten, dass die Unterfelder \$a und \$v nur abwechselnd/paarig, aber nicht einzeln wiederholbar sind: \$a \$v \$a oder \$a \$v \$a \$v (aber nicht: \$a \$v \$v u.ä.). Eine Plausibilitätsprüfung ist wegen der schon vorhandenen Daten problematisch. Deshalb soll in der Feldhilfe auf die korrekte Belegung hingewiesen werden.</p>	<p>Frau Mairföls hat einen Formulierungsvorschlag erstellt. Der Vorschlag wird übernommen und per BVB-INFO kommuniziert.</p>
<p>Kurzanzeige in Aleph für geistige Schöpfer Es soll in der Kurzliste eine eigene Spalte "G+" eingeführt werden. Die Kennzeichnung ist sehr hilfreich, wenn bei Werken ohne geistigen Schöpfer ermittelt wird, ob ein Werktitel anzugeben ist. Falls möglich, sollte eine solche Kennung auch für RAK-Aufnahmen mit den Feldern 100_ und 200_ realisiert werden.</p>	<p>Die Verbundzentrale wird beauftragt, die Realisierbarkeit zu prüfen. Wird zurückgestellt</p>